

Inventur-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Inventur-Verkauf bietet Gelegenheit zu aussergewöhnlich vorteilhaften Einkäufen in Baumwollwaren, Wäsche aller Art, Tischzeug, Handtüchern, Gingham, Hableinen, weissen Damast-bezügen, Bettkattunen, Hemden, Reste Gardinen 1-3 Fenster.

Reinhold Grünberg, Leipzigerstraße 21.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 4. Januar

Bauausschuss.

In der gestrigen Bauausschuhführung wurde beschlossen, die Petition Hennide jun., Klausstraße, um Schabenerlag zur Berücksichtigung zu empfehlen. Es handelt sich dabei um die Summe von 1000 Mk.

Ueber den Vandalenbruch von Reifstr. 77-79 wurde Entscheidung empfohlen.

Die Petition um Weginstandsetzung an der früheren Dessauerstraße wurde dem Magistrat als Material überwiesen. Die Regulierung der Dölauerstraße und die Hauptlinienänderung am Kirchtor wurden angenommen.

Unverleibt blieben die Punkte: Zustandsetzung der Eckerbrücke in Beesen und Regulierung des Eckerufers in Beesen.

Die zur Zeit geltenden Zigaretten-Ausführungsbestimmungen

treten am 1. Januar 1912 außer Kraft. An ihre Stelle treten vom gleichen Zeitpunkt an die im „Zentralblatt für das Deutsche Reich“, Nr. 61 des laufenden Jahrganges, abgedruckten neuen Ausführungsbestimmungen. Nach den neuen Bestimmungen gilt bei zigarettenförmigen Erzeugnissen, deren Tabakfranz länger als 10 Zentimeter ist oder deren Tabakinhalt (nach dem Durchschnitt von 1000 Stück berechnet) mehr als 2 Gramm wiegt, jeder diese Grenzen überschreitende Teil für die Steuerberechnung als besondere Einzelzigarette. Somit ist fünfzig die neuen Einzelzigaretten, deren Abmaß in manchen Gegenden einen erheblichen Umfang angenommen hat, je nach der Länge oder dem Tabakinhalt als zwei oder mehr Zigaretten zu versteuern.

Zur Vermeidung von Härten hat jedoch der Bundesrat genehmigt, daß bis zum 1. Januar 1912 bereits hergestellte Zigaretten, bei denen die Länge des Tabakfranzes aber das Gewicht des Tabakinhalt die angegebenen Grenzen überschreitet, von ihren Herstellern noch bis Ende Januar 1912 in der bisherigen Weise versteuert werden.

Zigarettenhändler dürfen diese in der bisherigen Weise versteuerten Erzeugnisse nach bis Ende März 1912 verkaufen. Zu diesem Zeitpunkt etwa noch vorhandene Vorräte sind nach den neuen Bestimmungen zu versteuern. Eine erhebliche Minderung in der Beschaffenheit und in dem Ausdruck haben auch die Steuerzeichen erfahren. Der Zeitpunkt, von dem zigarettensteuerpflichtige Erzeugnisse nur noch mit neuen Steuerzeichen versehen aus der Erzeugungstätte oder aus dem Zollgewächshaus entfernt werden dürfen, wird von dem Reichskanzler noch bestimmt werden. Im übrigen sei noch folgendes erwähnt: Die neuen Bestimmungen enthalten die ausdrückliche Vorschrift, daß der Einzelverkauf, d. h. der Stückverkauf von Zigaretten nur in der Weise zulässig ist, daß sie unmittelbar aus den zugehörigen, mit Steuerzeichen versehenen Packungen entnommen und dem Käufer eingehändigt werden. Damit ist klargestellt, daß die Darreichung von Zigaretten in der Weise, wie dies in Restaurants und Cafés bisher vielfach üblich war, daß die Zigaretten am Buffet aus der Packung heraus dem Kellner übergeben und von diesem dem Gaste auf einem Teller überbracht werden, unzulässig und strafbar ist.

Durch diese Vorschrift soll dem Publikum in seinem eigenen Interesse die Kontrolle darüber ermöglicht werden, daß Zigaretten im Einzelverkauf nicht teuer verkauft werden, als nach dem zu der betreffenden Packung verwendeten Steuerzeichen zulässig ist. Für Verkaufsstätten und Gastwirtschaften kommt besonders noch die Bestimmung in Betracht, daß künftig der Einzelverkauf aus Josen, Luxuspackungen, d. h. Packungen aus feinem Metall oder Papptafeln u. dergl., bei denen das Steuerzeichen an der Papierhülle angebracht ist, verboten ist. Neu ist ferner die Bestimmung, daß im Falle einer Erhöhung des Kleinverkaufspreises die Anlegung der Zuschlagsteuerzeichen künftig schon durch den Hersteller zulässig ist; diese Zulassung werden insbesondere Gastwirte, Kaffee- und ähnliche Händler, die Zigaretten nicht selten zu höheren als den ge-

wöhnlichen, vom Fabrikanten bestimmten Kleinverkaufspreisen verkaufen, als eine wünschenswerte Erleichterung empfinden. Abweichend von den bisherigen Bestimmungen werden auch die Josen, Feuerwerks-, Eß-, Wärmegigaretten u. dgl., sofern sie Tabak enthalten, für steuerpflichtig erklärt.

Stadtältester Dömitz

Ist heute nacht, 74jährig, gestorben. Er hat viele Jahre in unserem kommunalen Leben eine Rolle gespielt. Nachdem er lange Jahre dem Stadtbürgermeisterkollegium angehört hatte, wo man ihn wegen seines Freimuthes und seiner Kräftigkeit schätzte, wurde er zum unbesoldeten Stadtrat gewählt. Auch im Magistrat hat er sich an den Aufgaben der Kommune regen beteiligt, bis ihn vor einigen Jahren Kränklichkeit erhitte, aus seinem Amte zu scheiden. Die städtischen Behörden ehrten ihn durch Verleihung des Titels „Stadtältester“.

Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der einen großen Teil seiner Kraft ein ganzes Leben hindurch uneigennützig dem Wohle der Stadt gewidmet hat.

Die St. Ulrichsgemeinde

macht in ihrem Jahresbericht folgende Mitteilungen über den weiteren Ausbau des zweiten Predigerhauses, der noch nicht zur Ausführung kommen konnte:

Es liegt jetzt ein Plan vor, der den Bau je eines Wohnraumes für die beiden Prediger im Dachgeschoss vorseht.

Der Bau eines Gemeindehauses hat eine Förderung noch nicht erfahren. Außer dem Stiftskapital von 5000 Mark, das vor 3 Jahren gestiftet wurde, ist bis jetzt eine weitere Spende für diesen Zweck nicht eingegangen. Die reiche Vereinsstätigkeit wurde durch den Mangel eines Gemeindehauses empfindlich gehemmt und an weiterer Entfaltung gehindert. Kamentlich seien durch die Jugendvereine benachteiligt. Bei der kräftigen Anregung, die im letzten Jahre von hoher Stelle aus für die Jugendpflege gegeben ist, möge man eine Förderung und Hebung der kirchlichen Jugendpflege als eine Angelegenheit der ganzen Gemeinde viel tatkräftiger behandeln.

St. Laurentiusgemeinde.

Der Gemeindevorstand ist augenblicklich bemüht, von der Kgl. Regierung das Recht zu einer weitgehenden Wiederbelebung des Gottesackers der Gemeinde zu erreichen. Der Kirchenrat meint, es wäre nicht nur im Interesse der Kirchensele zu wünschen, sondern auch im Interesse derjenigen, die die Gräber ihrer Lieben gern besuchen möchten. Ja es wäre zu wünschen, daß die Behörden von dem Bestreben, die Kirchhöfe möglichst weit vor die Stadt zu verlegen, ganz allgemein zurückkommen möchten und auch die anderen Gottesacker innerhalb der Stadt wieder öffnen, um so auch minder Begüterten die Möglichkeit zu schaffen, die nach den Gräber öfter zu besuchen. Die Pietät gegen die Toten ist auch ein Stück Religiosität.

Ende der Ferien.

Unsere Volksschulen haben gestern den Schulunterricht wieder aufgenommen; bei den Mittels- und höheren Schulen geschieht dies erst am kommenden Montag.

Das schüßende Drahtgitter.

Von einer interessanten Szene berichten uns Anwohner der Neuen Promenade: Unlängst morgens gegen 8 Uhr verfolgte dort ein Sperber einen Spatz, der sich hilflos in das Schuttgitter eines jungen Baumes verlor. Es war dem streifen Küber nicht möglich, den so geschützten Sperling zu erreichen und er verließ schließlich unerschrocken die Sache des Schuttlatz. Nachdem unser Spatz sich davon überzeugt hatte, daß die Luft wieder rein war, schloß er mit einem Jubelruf aus seinem Versteck wieder hervor.

Personalveränderungen im Ober-Polizeidirektionsbezirk Halle.

Angenommen zu Postaganten der Gastwirt Rühmehund in Braunschweig, der Gemeindevorsteher Krich in Forburg, die Priester A. D. Rofche in Börschert und Richter in Madreha, zu Telegraphenbesitzern die Amatorinnen Wäcker in Halle, Herrlich in Raumburg, Lampe und Wagner in Eisenh.

Es haben behanden die Allfichtenprüfung die Volksgelien Jäger in Wäcker, Ester in Eisenh, Walter Jahn in Börschert, Frige in Wittenberg und Wäcker in Halle, die Sekretärprüfung der Postassistent Grune in Halle.

Etatsmäßig ange stellt sind die Postassistent Robert aus Niederjachsenwerfen in Briern, Jakob aus Ringelheim in Colbea, Brade aus Liegnitz in Halle und die Telegraphenassistenten Willi Müller aus Ebersfeld und Sommer aus Beuten in Halle.

Postsekretärstellen sind übertragen den Postsekretären Proschwig in Halle und Schramm aus Halle in Senftenberg (Bau).

Ernannt sind zum Ober-Postinspektor der t. Ober-Postinspektor Gottretter in Halle, zum Postverwalter der Postassistent Speller aus Rebra in Oberfeld.

Bezogen sind der Oberpostdirektor Gaden in Reer (Schriesland) nach Schmiedberg als Postmeister, der Postsekretär Ubrach von Halle nach Mosonitz als t. Ober-Postsekretär, der Telegraphenassistent Kendori von Zeitz nach Hamburg als t. Ober-Telegraphenassistent, die Postverwalter Meyer von Sömmeritz nach Köstlich, Dieselb von Leimbach nach Rebra, Fentichel als Ober-Postassistent von Köstlich nach Halle, die Ober-Postassistenten Jenschlaff von Regenwalde nach Halle, Esheld von Halle nach Berlin, Adermann von Zeitz nach Liebenwerda, der Postassistent Gollniz von Liebenwerda nach Zeitz und die Telegraphenbesitzern Schlegel von Wittenberg nach Wilmersdorf bei Berlin.

In den Ruhestand treten der Postdirektor Lehmann in Eisenburg der Oberpostdirektor Bednagonsat Jinner in Halle und der Postsekretär Gebigte in Rebra.

Gestorben sind der Ober-Postsekret. A. D. Rehn-Mat Klein, der Postsekret. A. D. Rischer in Raumburg und der Ober-Telegraphenassistent A. D. Schilde.

Arbeitsarten. Nach § 11 des Reichsgesetzes, betreffend Arbeit in gemerblichen Betrieben, vom 30. März 1909 bedürfen einer Arbeitskarte alle diejenigen Kinder, die als Irenne im Sinne des Gesetzes in gemerblichen Betrieben beschäftigt werden sollen, soweit die Beschäftigung nicht bloß gelegentlich mit einzelnen Dienstleistungen erfolgt. Für Kinder, die das zwölfte Lebensjahr noch nicht vollendet haben, dürfen Arbeitskarten in der Regel nicht ausgestellt werden. Ueber die Ausfertigung der Arbeitsarten findet sich im Literaturteil eine Bekanntmachung.

Die Ziehung der 1. Klasse 226. Preussischer Klassenlotterie beginnt am 12. Januar. Das Eingählen der sämtlichen 190 000 Losnummern und der 4000 Gewinnzettel wird schon am 11. Januar nachmittags 2 Uhr durch die föhnligen Ziehungskommissionäre öffentlich im Ziehungsal des Lotteriedegebüdes vorgenommen. Lose in ¼ und größeren Abschnitten sind noch erhältlich.

Aus der Döngemeinde. Sonntag, den 7. Januar, nachm. 5 Uhr findet in der Domkirche die Epiphaniastfeier des Kinder-gottesdienstes statt. Die Eltern der Kinder und die Gemeinde werden hierzu herzlich eingeladen. Der Gottesdienst um 6 Uhr fällt aus.

Aus der Heide. Bei der gelinden Witterung sind die herabhängenden Käthen der Käthenträger ziemlich entleert, aber erst die Märzsonne wird sie entfallen.

Die bekannte Dölauer Bergkapelle (Dirigent Bergkapellmeister M. Heimer-Dölau), wird zum 1. April d. J. von Dölau nach Halle übersiedeln, von wo aus die Mitglieder auf den benachbarten Bergwerken beschäftigt werden. Wie man hört, wird das Personal der weithin bekannten Kapelle von jetzt 12 auf 15 bezw. 18 Musiker verstärkt werden.

Selbstmordver such. Mittwoch abend stürzte sich ein Reffungsloser Kaufmann in die Saale, um sich zu ertränken. Er kehrte aber freiwillig an das Ufer zurück und wurde in Schutzhaft genommen.

Unethischer Wurz. Der Hauswurz einer diejigen Wildhandlung erwies sich insofern unethisch, als er seinem Herrn nicht nur eine ganze Partie Geierfelle, sondern auch Haken und Gessigel aller Art stahl und an gute Freunde weiter gab. Da die Sache zur Anzeige gebracht worden ist, so wird er und seine Mitnehmer sich demnächst vor Gericht zu verantworten haben.

Patentanwaltbüro Sack
Patent, Einmahlung, 37g. O. Sack, Leipzig
Dr.-Ing. F. Spielmann, LEIPZIG

Vergnügen
bereicht ein Tanz nur in elegantem Schuhwerk,
das nicht drückt.
SALAMANDER-STIEFEL
sehen elegant aus und sind trotzdem bequem.



Fordern Sie Musterbuch.

Salamander

Schuhsee, m. b. H., Berlin

Halle a. S.

Leipzigerstrasse 100.

Einheitspreis 12⁵⁰
für Damen und Herren . M.
Luxusausführung M. 16,50



Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Wie bereits bekannt gegeben, wird in Abänderung des Repertoires das Lustspiel „Die moderne Eva“ bereits am Freitag wieder gegeben.

Neues Theater. Freitag ausnahmungsweise Familienabend bei kleinen Preisen; Schöpfung des Abend.

Symphonie-Konzerte des Stadttheater-Orchesters. Ein hochinteressantes Programm bringt das 4. Symphonie-Konzert des hiesigen Stadttheater-Orchesters.

Gesellschafts-Abend im Zoo. Heute, Donnerstag, abend 8 Uhr ist Konzert vom Stadttheater-Orchester.

Waldtheater. Morgen, Freitag, nachmittags findet Künstler-Konzert statt.

Mädchenschichtervortrag. Auf den morgen, Freitag, stattfindenden Mädchenschichtervortrag (siehe heutiges Injertat) wird empfindlich hingewiesen.

Gesellschafts-Abend im Zoo. Heute, Donnerstag, abend 8 Uhr ist Konzert vom Stadttheater-Orchester.

Germann Heijermans in der Literarischen Gesellschaft. Am Montag, den 8. Januar, spricht der bekannte niederländische Dramatiker Hermann Heijermans.

Der Vortrag findet im Saale der Loge zu den 3 Degen statt und beginnt pünktlich 8 1/2 Uhr.

Standesamts-Nachrichten.

Salle-Nord, 3. Januar 1912. Eheverlobung: Der Fabrikant Hermann Stein, Gr. Wallstraße 44, u. Wilhelmine Brochmann, Diemich.

Salle-Süd, 3. Januar 1912. Aufgeboten: Der Bahnarbeiter Max Kleppig, Viktoriastr. 9, u. Luise Diegel, Segenstr. 7.

Parlamentarier.

Bühnenmitglieder, öffentliche Redner wenden gegen Hasten, Heiserkeit, Verschleimung und momentane Indisposition Asche's Bronchial-Pastillen mit gutem Erfolg an.

Geboren: Dem Maurer Wilhelm Lüttich I. Gertrud, Sudwigstraße 10. Dem Küstler Walter Hildebrand S. Otto, Ludenstraße 4.

Gestorben: Des Schmieds Paul Gottschalk S. Kurt, 4. J. Griefenstr. 20. Der Schmied Wilhelm Runkmann, 59 J. Brudersstraße 1.

Letzte Nachrichten.

Die Berliner Massenverhaftungen.

H.T.B. Berlin, 4. Jan. In Sachen der Metallhändlerverhaftungen ist in Charlottenburg eine neuerliche Verhaftung vorgenommen worden, und zwar die des Großhändlers J. A. Kraw.

Im Otdachlorenschl verstarb heute nacht unter Vergiftungserscheinungen wieder ein Mitglied. Die Untersuchung wird weiteres ergeben.

Wieder ein Spion verhaftet!

H.T.B. Koblenz, 4. Jan. Ein hiesiger Postwagen, der mehrere Jahre bei der französischen Fremdenlegation gedient hat, ist unter dem Verdacht für Französischer Spionage die Dienste geleistet zu haben, von der Staatsanwaltschaft verhaftet worden.

Geiststurz in einem Pariser Hotel.

Paris, 4. Jan. Der 60jährige aus Bayern stammende Maler Martin Joseph hat sich in einem hiesigen Hotel gemeinsam mit seiner 14jährigen Nichte erschossen.

Massenverhaftungen politisch Verdächtiger.

SS Petersburg, 4. Jan. Die Staatspolizei veranfaßte in fast allen Stadtteilen bei Arbeitern und Studierenden Hausdurchsuchungen und nahm zahlreiche Verhaftungen vor.

Meuterei.

w. Petersburg, 4. Jan. Das Marinekriegsgericht in Semajloff beurteilte den Defizienten eines Kanonenbootes namens Kasinow wegen Aufreizung von Matrosen zur Massenflucht und Ermordung der Offiziere zum Tode durch Erschießen.

Vermischte Drahtnachrichten.

Newport, 4. Jan. Der bekannte Kontreadmiral Robert Evans ist im Alter von 66 Jahren gestorben.

Schiffsnachrichten.

Hamburg-Amerika-Linie. (Bureau in Halle. Georg Schultze, Bernburgerstr. 32.) Nordamerika: Alesia, von Boston kommend, 31. Dez. 1 Uhr 30 Min. morgens in Hamburg.

Mitteldeutsche Privat-Bank, A.-G., Filiale Halle a. S.

Poststrasse 12. Telefon 1382, 1383, 1082. Ausübung sämtlicher bankgeschäftlicher Transaktionen.

Kursbericht der Vereinigung Hallischer Bankfirmen.

Halle a. S. 4. Januar.

Table with columns: Dividende für %, Zinsen, Kursnotiz. Rows include Deutsche Fonds u. Stadtanleihen, Pfandbriefe, Eisenbahn-Kleinbahn-Anleihen, Bank-Aktien, etc.



Rheumatische Schmerzen, Reußen, Hexenschuß. In Apotheken Fl. M. 1,20.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Hamburgs Seeschiffahrt.

Die soeben veröffentlichte amtliche Statistik des Seeverkehrs Hamburgs für das Jahr 1911 weist eine Steigerung gegen das Vorjahr auf. Es kamen an: 17.965 (17.358) Handelsschiffe mit 13.17 (12,6) Mill. Nettoregistertons Raumgehalt. Ab gingen: 17.636 (17.247) Seeschiffe mit 13.119 (12,75) Mill. Nettoregistertons.

Hüstener Gewerkschaft in Nelheim bei Hüstern Akt.-Ges. In der Anfechtungsklage des Vorbeisetzers des Drahtwerkes auf Rückgängigmachung des Generalversammlungsbeschlusses, soweit er den Verkauf des Drahtwerkes an die Hüstener Gewerkschaft vorsieht, ist jetzt auf den 16. d. M. Termin vor dem Landgericht Arrsbarg anberaumt.

Der Versand der Ruhrkohlen an Kohlen, Koks und Breiketts mit der Eisenbahn betrug im Dezember 652 Mill. t, an 23 1/2 Arbeitstagen gegen 679 Mill. t im November an 24 1/2 Arbeitstagen. Der Wagenmangel hat erheblich nachgelassen, aber immer noch einen Verkaufsausfall von 124.200 t gegen 659.400 t im November verursacht.

Der obereschlesische Kohlentransport im 1911 betrug 2.768.638, der niederschlesische 408.798 Waggons; gegen das Vorjahr bedeutet das eine Zunahme um 162.120 bzw. 8745 Waggons.

R. W. Dinnendahl Akt.-Ges. in Steele a. Ruhr. Wie verlautet, wird die Einberufung einer ausserordentlichen Generalversammlung in Aussicht, die sich mit einer Sanierung der Gesellschaft befassen soll.

Häckelack-Draht- und Kabelwerke in Brück bei Hannover. Wie verlautet, findet am 4. d. M. eine Aufsichtsratsitzung statt, in der die Frage einer Kapitalserhöhung zwecks Erweiterung der Werke erörtert werden soll.

Der Bericht der Lübecker Handelskammer bringt seit Jahren zum erstmaligen wieder befriedigende Angaben über die wirtschaftliche Entwicklung Lübecks. Insbesondere blickt die Seeschiffahrt auf ein günstig verlaufenes Jahr zurück; die lange Jahre hindurch unbefriedigende Lage des Frachtenverkehrs hat sich wesentlich gebessert. Dagegen hat die Binnenschiffahrt unter der anhaltenden Unterbrechung des Elbeverkehrs stark zu leiden gehabt.

Berliner Metallmarkt. Der Kupfermetallmarkt zeigte ruhige Haltung. Die Preise stellten sich trotz der letzten Londoner Ermattung kaum niedriger.

Grosse Berliner Strassenbahn. Wie verlautet, ist die Vorbereitung für die Ausgabe der neuen Obligationen soweit geendet, dass die Emission demnächst erfolgen wird.

Allgemeine Berliner Omnibus-Akt.-Ges. Die Bruttoeinnahmen aus dem Pferde- und Automobilbetrieb betrugen im Dezember 989.698 Mk. (gegen den Vorjahresmonat 65.029 Mk. mehr); im ganzen Jahre betrugen die Mehreinnahmen 1.087.756 Mk.

Hannoversche Waggonfabrik Akt.-Ges. Der Kurs der Aktien, die am 6. d. M. an der Berliner Börse erstmalig notiert werden sollen, ist mit 130 Proz. in Aussicht genommen.

Der Robelensverband hat den Verkauf für sämtliche Marken über den 5. Januar hinaus sistiert. Mitte Januar wird der Verkauf voraussichtlich wieder aufgenommen.

Verband Deutscher Beleuchtungsanstalten. Wie eine Depesche aus Dresden meldet, beschloss der Verband die Verlängerung der Konvention unter Hinzutritt seiner bisherigen Outsider-Mitglieder.

Ansehender von Norddeutschen Spritwerke Akt.-Ges. in Hamburg. Nach einem Telegramm aus Hamburg sind die Verhandlungen wegen einer Interessengemeinschaft zwischen der Dampfkorbenrennerei und Pressfabrik vorm. Hebing und den Norddeutschen Spritwerken soweit gediehen, dass der Abschluss unmittelbar bevorsteht.

Peniger Maschinenfabrik und Eisengieserei Akt.-Ges. in Penzig. Gegen die Sanierungsbeschlüsse der ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Dezember 1911 haben einige Aktionäre Widerspruch erhoben, demzufolge hat das Amtsgericht Penzig die Eintragung in das Handelsregister bis auf weiteres ausgesetzt. Von den Protestierenden wird bestritten, dass zur gültigen Beschlussfassung die erforderliche 3/4 Majorität des in der Versammlung vertretenen Grundkapitals erreicht sei.

Unstimmigkeiten in der Grobbleichkonvention. Der Phönix und die Dötschlokalwerke, die im vorigen Monat beschlossene Verlängerung der Konvention nur widerwillig mitgemacht hatten, sind nunmehr aus der Konvention ausgetreten.

Holzindustrie Hermann Schmitt Akt.-Ges. in Czorsk i. Westpr. Es verbleibt ein Reingewinn von 75.824 (74.674) Mk., aus dem 5 Proz. Dividende auf die Vorzugsaktien für 1/2 Jahr verteilt werden sollen, während die Stammaktien leer ausgehen. Das neue Geschäftsjahr hat sich dem Rechenschaftsbericht zufolge zufriedenstellend entwickelt.

Oderschiffahrt. Wie der Berliner Handelskammer mitgeteilt wird, werden die Wehre im Bezirk des Wasserbauamtes Oppen am 13. d. M. gelegt werden, falls nicht vorher eintretender stärkerer Frost ein sofortiges Legen notwendig macht.

Die Bank von Spanien schüttet für das zweite Halbjahr 1911 50 Pesetas Dividende pro Aktie à 500 Pesetas aus.

Export nach den Vereinigten Staaten. Der Wert der im Jahre 1911 nach den Vereinigten Staaten aus dem Bezirk des amerikanischen Generalkonsulats Hamburg ausgeführten Waren ist von 27,6 Mill. Doll. im 1910 auf 28,2 Mill. Doll. gestiegen.

Waggongestellung im mitteldeutschen Braunkohlbezirk. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahn-Elektrizitäts-Erhalt Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 3. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenscheiteln, Neupressen und Brauntönen gestellt 141 (nicht gestellt) - Wagen zu je 10 Ladewegen, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer und Zachkau-Finsteralber Bahn 340 Wagen (nicht gestellt).

Berliner Börse.

4. Januar

(Eigener Fernsprechdienst.)
Der schwache Verlauf der gestrigen New Yorker Börse so wie die etwas weniger zuversichtlichen Meldungen über die Verhandlungen des Stahlbilverbandes und der Grobbleichkonvention hatten anfänglich die Börse in etwas schwacher Haltung eingeleitet. Schiffahrtskreise waren heute besonders abgeschwächt, da sich Generaldirektor Ballin über die fernere Geschäftsgestaltung bei den Schiffahrtsgesellschaften nicht zweifelsfrei ausgesprochen hat. Im weiteren Verlauf erfuhr aber die

Börse auf die aus Rom kommenden Gerichte über Friedensverhandlungen, den guten Geschäftsgang bei dem amerikanischen Stahlsturz und den leichten Goldstand - tägliches Geld war heute mit 4 Proz. zu haben - eine einheitliche Befestigung. Hierdurch wurden besonders Montanwerte und von Banken Deutsche Bank merklich fester. Für letztere erhielten sich fortgesetzt die mit Vorsicht aufzunehmenden Gerichte von einer beachtlichen Kapitalserhöhung.

Falkenfeiner Gardinenfabrik 142,00, Hermann-Mühlens zu Posen 163,90, Kunststadt Gross zu Leipzig 131,00.

Produktenbörse.

Ziemlich starkes Angebot, das heute für Rechnung der Provinz in Jüllrogen zur Ausführung kam, bewirkte eine einheitliche Abschwächung dieses Artikels. Weizen war dagegen ziemlich zu behauptet. Am Rübölmarkt herrschte unveränderte Haltung vor bei vollem Geschäftszwischenzug.

Waiskorn: malteser 250,00-250,00, per Mai 185,00 per Juli - - - - -
Prozente mltk. 185,00-185,00, per Mai 190,00, per Juli - - - - -
Hafers: roter 205,00-205,00, mltk. 200,00-202,00, zering 195,00, per Mai 192,50, per Juli 193,00.
Mais: gelb 182,00-185,00, neuer - - - - - runder 178,00-182,00, per Mai 185,00, per Juli 181,00, per August 182,00, per September 181,00, per Oktober 181,00, per Januar - - - - - per Mai 65,40.
Rübel: per Jan. - - - - - per Mai 65,40.

Waren und Produkte.

Zucker.
Magdeburg, 4. Jan. (Vorm.-Bericht) Rohrohrzucker 88, ohne Fass 15,55-15,65, Neenprodukte 78, ohne Fass 12,50-13,10, Suhrig, Brodradmasse 1 ohne Fass 2,50-2,75, Kristallzucker 1, mit Saft 2,10, Gemahlene Raffinade mit Saft 2,25-2,50, Gem. Mehlis mit Saft 2,75 2,60, Rühriger, Rohzucker 1. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per Januar 14,50 G., 14,40 G., September - - - - - G., - - - - - B., Februar 15,20 G., 15,10 G., 15,00 G., Oktober 11,35 G., 11,30 G., März - - - - - 11,20 G., 11,15 G., B., Okt.-Ust. 11,35 G., 11,30 G., B., Mai - - - - - 11,20 G., 11,15 G., B., Markt-Sept. 11,25 G., 11,20 G., B., August - - - - - 11,50 G., 11,45 G., B., Tendenz ruhig.

Hamburg, 4. Jan. (Vorm.-Bericht) Rüböl-Rohzucker 1. Produkt, ohne Fass, 18,45, Rindmehl neue Marke frei an Bord Hamburg per Januar 14,25, per März 15,20, per Mai 16,25, per Aug. 16,50, per Okt. 11,25, Dez. 11,25, Still.

Kaffee.
Hamburg, 4. Jan. (Vorm.-Bericht) Good average Santos per März 60 1/2 G., per Mai 60 1/2 G., per Sept. 60 1/2 G., per Dez. 60 1/2 G., Behauptet.

Metalle.
Glasgow, 3. Jan. (Schluss). Rohblech fest, Middlebrough warnte 60 1/2.
Trotha, 3. Jan. abends 1,90 m, 4. Jan. morgens 1,92 m.

Flussschiffahrt auf der Saale.
Halle a. S., 4. Jan. Mitteilend von der Rederei der Saaleschiffahrts-Ges. m. B. L., Halle a. S.). Angekommen ist Schlepper Nr. 1, Sr. Pr. Hesse, mit Stöcker auf Hamburg, Nr. 12, Heinr. Schlotter, Nr. 2, Herm. Gräser, und Nr. 388, C. Henrich, sämtlich mit Kohlen von Hamburg.

Schlepsschiffahrt auf der Elbe.
Hasten- und Legerhans-Aktions-Gesellschaft, Aktien a. d. Elbe.)
Aker 8. Jan. Heute fünf Dampfer „Alisleben“ ein.

Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge

für das in- u. Ausland, Beste Informationen, Feigst.-Adr. Abteilung für Kohlen- und Kalk-Kuxe, Preussens

Friedmann & Weinstock, Bankhaus, Leipziger Str. 12.

Berliner Börse vom 4. Januar.

Bankakt.			West-Südamerikanische			Deutsche Elektrizität			Leipzig			
Bankakt. Lomb. 6. Privat.	3 1/2	99,00	3 1/2	73,00	3 1/2	123,75	3 1/2	182,50	3 1/2	182,50	12,00	12,00
Wechsel.			Ausländische Fonds.			Deutsche Bank			Leipzig			
London 1 L. S.	3 1/2	20,435	4 1/2	99,40	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Paris 100 Fr.	3 1/2	81,125	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Brüssel 100 Fr.	3 1/2	80,85	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Madrid 100 Ptas.	3 1/2	84,925	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Bombay 100 Rs.	3 1/2	241,475	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Batavia 100 Gld.	3 1/2	10,100	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Bankakt. Lomb. 6. Privat.	3 1/2	99,00	4 1/2	99,90	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00
Deutsche Fonds und Staatspapiere.			Bankakt.			Deutsche Bank			Leipzig			
3 1/2	100,00	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00	100,00	100,00

Bankakt. Lomb. 6. Privat.	3 1/2	99,00	3 1/2	123,75	3 1/2	182,50
London 1 L. S.	3 1/2	20,435	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00
Paris 100 Fr.	3 1/2	81,125	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00
Brüssel 100 Fr.	3 1/2	80,85	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00
Madrid 100 Ptas.	3 1/2	84,925	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00
Bombay 100 Rs.	3 1/2	241,475	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00
Batavia 100 Gld.	3 1/2	10,100	3 1/2	100,00	3 1/2	100,00

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S.

Alte Promenade 8, gegenüber dem Stadtheater. Aktienkapital: 160 Millionen Mark. - Reserven: 32 Millionen Mark. Preisenfreie Abgabe in festverzinslichen, erstklassigen Wertpapieren.

Damentuch
 In Qualität, trocknet in wenigen Stunden zu eleganten Falten. Billig-düch, und mod. Ausstattungen für Herren u. Knaben werden billigst jedes Maß. Stockfisch Was Nimmor Sommerfeld 1871

Versuchen Sie

Ang. Weddy's
Firmafedern.

Veitauerstr. 22.
Federtreibriemen
 zum Schneiden in allen Dimensionen, große Auswahl, verfertigt billig J. Sternlicht, Alt. Markt. Telefon 1946.

Schreibmaschinen:
 gebraucht, sehr gut erhalten.
 Adler Mk. 200 - Mk. 250. -
 Oliver
 Hammond Mk. 110, 130, 180
 Smith Premier Mk. 200
 Yost Nr. 10 Mk. 200. -
Aug. Weddy
 Leipzigerstrasse 22.

Pianos
 auch auf bequeme Teilzahlungen
Ritter
 Pianoforte-Fabrik

Unschön ist Körperlenz
Wendelsteiner Entleerungstee
 Nr. 2. - und Nr. 3. 50.
 Heftschrende, alkalienreiche Kräuter, Pflanzen und Döhlernamen bieten Stoffwechsel, fördern Körperabnahme und geben schlanke und rasche Figur. Teils 100 Unzen, reines vegetabil. aus 10 idia, Case, Sagr, Salicorol, Cortex salix, Baldrian, Kamillen, Aloe, Kammeln. Sie haben in den Apotheken, Drogerien, Apotheken, Südens, Einzel-Vertrieb.

Händler A. Hosko
 Brandenburgerstr. 23.
 Aufzugs- u. Holz- u. Eisenarbeiten, Reparaturen schnell, sauber und billig. Preislisten und Kataloge.

Steuer-Erklärungen
 Buchhalter Herr, Halle a. S. Ludwig Wuchererstr. 73a. Tel. 3341.
 Einkommensteuer, naturrein, voll, kräftig Weiss- u. Rotwein 98 Pf.
 per Liter u. per Fl. m. Glas. Extra schön 1. Klasse 70 Pf., 2. Klasse 65 Pf., an. Probekosten 6 Pf. rot. Weingut Fd. de Waal & Sohn Coblenz, 286.

Championens,
 täglich frisch, tiefster Garmeret
 Heide, Weinberg 1, Tel. 1819.
 Ein gut erhaltenes

Sofa preisw. zu verkaufen
 Schweichstr. 41 St.
 Zwei 1a. Obermannpfeifer (Holländ.) (schwarz) (mitterer) (Brahman) 10 Mon. alt, neuwertig zu verk. Schrankfabrik Diemitz, Otto Gompertz. Telefon 1681.

Gekochter Forellentee
 34 Jahre schon zu meiner größten Freude mitteilen, es ist vorzüglich bereitet und von dem besten Erfolg, welchen ich beim Gebrauch von Forellentee beobachtet habe. Ich bin überzeugt, dass diese Forellentee eine gute Wirkung hat und eine gute Hilfe ist.
 Joh. Sauer,
 Hofapotheker, A. A. G.
 Meine Forellentee wird mit Hilfe von Schinken, Bienen und Honig zubereitet und ist in Dosen à 1 Lit. und 2 Lit. in den Apotheken erhältlich; aber nur nach in Originalpackung mit gelber-rot nach Herrn Sauer & Co. Sie werden Originalpackungen nicht man packt.

Kaufgesuche.
 Alle Sorten Felle kaufen Gehr, Dangelwitz, Haderlan u.
Hasenfelle Joh. Bernhardt, Kaufmann, 4. Reichenstr. 4.

Enorm billiger

Inventur-Ausverkauf.

Herren-Wäsche
 Oberhemden - Nachthemden - Kragen - Manschetten
 Krawatten - Handschuhe - Unterzeuge - Socken.

Damen-Wäsche
 Taghemden - Bekleider - Nachthemden - Garnituren
 Unterröcke - Schürzen - Strümpfe - Taschentücher

Kinder-Wäsche
 Hemden - Bekleider - Schürzen - Babyartikel.

Tischwäsche - Bettwäsche - Küchenwäsche.

Walter Drechsler

Poststrasse 21, neben Hotel Stadt Hamburg.

Ein freudiges Ereignis
 Ich für jeden, der billig kaufen will, mein heute beginnender

Inventur-Ausverkauf.

Ich weiß, daß in **Wiebachs Schuhwarenhaus** fortwährend erstklassige Schuhwaren zu billigen Preisen zu haben sind, aber in meinem alljährlich stattfindenden Inventur-Ausverkauf wird zu ganz außergewöhnlich billigen Preisen verkauft.

Herrenstiefel

Borealis-Schnürstiefel Good-Weit, modernes Fassions, sonst 12.00	8.50
Box-Schnürstiefel, sehr dauerhaft	7.00
Wichelder-Schnürstiefel, harter Arbeitsstiefel	4.50
Wichelder-Schnürschuhe 40-41	2.00
Fils-Schnürstiefel, Lederstoffe, teils echt Sammetfutter, sonst 5.00	2.75

Damenstiefel

Chevreux-Schnürstiefel braun und schwarz, Good-Weit, elegante Fassions, sonst 12.00	7.75
Box-Schnürstiefel, moderne Fassions	7.50
Tuch-Hauschuhe mit Lederböden	5.75
Fils- und Kamellianenschuhe, tolle ein großer Boden	3.50

Kinderstiefel ebenfalls spottbillig.

Wiebachs Schuhwarenhaus, Fil. Ulrichstr. 11-12.

Tanz-Unterricht.

Der zweite Winterkurs meines **Tanzunterrichts** nach Anleitung über Körperhaltung u. Umgangformen beginnt **Donnerstag, d. 19. Jan.**, im Hotel „Kronprinz“. Am 21. abends, neuen Platz, 3. Annahme geht. Anmeld. bin ich jederzeit in meiner Wohnung bereit.

Hermann Wipplinger, Tanzlehrer, Forststrasse 50. I.

Seit 1890 Tanzlehrer der Oberrealschule an der Delitzsch. Von früherer Jugend mein alleiniger Beruf.

Ritter
Flügel Pianos
 bewährte Weltmarke
 1911 Turin
 Grand Prix

H. Hall, Versiherer u. Ungelehrter
 Johannes Meyer, Schwanstr. 15 St.
 Berlin, u. Angestell. unt. Garantie
 Zahlung nach Erfolge.

Freitag erster billiger Heesfischtag
 in der

Nordsee.

Wir empfehlen:

Cablau ohne Kopf	3 Pfund	25 Pf.
Carbonaden drahtfertig		30 Pf.
Bratichellfisch	3 Pfund nur	50 Pf.

Ungelächeltes alte Gerb. 45 Pf.
 Portionschellfisch 2 Pf. 20 Pf.
 Schollen mittel 3 Pf. 30 Pf.
 Heilbutt 2-pfund 45 Pf.

Alle anderen Heesfische billig.

Infolge reichlichen Fangs
Amersteine echte Kieler Spratten 88
 2 Pfund-Riste nur
 Hocheine Ostsee-Spratten Riste nur 55 Pf.
 Hocheine Spottschrecklinge Riste nur 65 Pf.
 Hocheine Bäcklinge Riste nur 110 Pf.

Sonne eingetroffen:
 1500 Dosen Herzige in Gelee.
 1 Pfd.-Dose nur 33 - 2 Pfd.-Dose nur 55 -
 Hocheine Ware.

Am 1. 1. 12 habe ich meine
Fleischerei
 Herrn Fleischermeister Fr. Holzfelsch übergeben, und
 lade hierdurch allen meinen werten Kunden und Bekannten
 herzlichsten Dank.
 Hochachtungsvoll **O. Kettel.**

Auf obiges Inzerat bezugnehmend, bitte ich das geehrte
 Publikum, mich in meinem Inzerat, nachdem es unterrichtet ist,
 dem ich bemüht sein werde, allen an mich gesellten Ans-
 forderungen gerecht zu werden.
 Hochachtungsvoll **Fr. Holzfelsch, Fleischer-**
 meister.

Parkbad Halle a. S.,

Dorotheenstr. 17 (Fernsprecher 102).
 Die Abteilung für irisch-römisch-russische Bäder mit
 Sulfatbäder ist von Montag, den 8. Januar 1912, geöffnet für

Herren:	Damen:
Wochen tags: Vorm. v. 9-12 Uhr. Nachm. v. 4-8 Uhr.	täglich (außer Sonntagen) Nachm. v. 1-4-12 Uhr.
Sonntags: Vorm. v. 1-12 Uhr.	

Jeden Freitag abend

warme Blut- u. Leberwürstchen
 nach Berliner Art.
W. Nietsch jun., Hoflieferant,
 Gustavstr. 17.

Bei Schlaflosigkeit

nach gelisteter u. körperlicher Überanstrengung, Aufregung, Ärger, Sorgen u. allen nervösen Zuständen, wirken 1-2 Lechtiers-Pastillen (Vorsicht! Überschneidung beruht u. nervenkräftigend. Nicht ohne ungeschäd. Nerven, garantiert frei von Morphin, Opium und dergl. Giften. Bestand: Lechtis (Hauptbestand), Nervenzug, Bromura 20 in 10 Pastillen. Erhältl. in Apotheken u. in Halle a. S. 3.50.

in Halle: Engelapoth., Mischapoth., Hohenzollernapoth., Löwenapoth.

Seminar - Kindergarten,

Halle 13. Anmeldungen täglich

Für Kurbeförderer Hochschätzte-Geschenke,
 bei schneller und sauberer Aus-
 führung empfiehlt sich Gertrud
 Sommer, GutsMuths-Str. 18, p.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
 Am 3. Januar, mittags 11 1/2 Uhr, entschlief sanft
 nach kurzem Leiden unsere gute, treue Mutter, Schwestern-
 und Grossmutter,
Frau verw. Agnes Berg geborene
 Treu
 im 79. Lebensjahre. Dies zelgen tiefbetört an
 die trauernden Hinterbliebenen.
 Halle a. S., Schillerstr. 20, Delitzsch u. Lützen,
 den 4. Januar 1912.
 Die Beerdigung findet am Sonnabend, nachm. 2 1/2 Uhr,
 von der Friedhofskapelle zu Delitzsch statt. 89

Erholungsheim
 Weidenplan 20,
 schöne Zimmer und Kammern,
 billiger guter Mittagstisch zu
 35 u. 60 Pf. Abends. Billiger
 Pension monatlich 25 - 30 Mark.
 Balkon und schöner Garten.

Statt besonderer Anzeige!
 Heute früh 5 1/2 Uhr entschlief plötzlich mein herzenguter
 Mann, unser lieber, treusorgender Vater und Schwiegervater,
Zimmermeister und Stadtältester
Carl Dönitz
 im 74. Lebensjahre.
 Halle a. S., den 4. Januar 1912

In tiefer Trauer
Otilie Dönitz geb. Baumeier
 nebst **Kindern.**

Kondolenzbesuche dankend abgelehnt.
 Die Beerdigung findet Montag nachm. 3 Uhr von der Kapelle
 des Südfriedhofes aus statt.

Donnerstag früh 5 1/2 Uhr endete ein plötzlicher, sanfter Tod
 das arbeitsreiche Leben unseres Senior-Chefs,
Zimmermeister und Stadtältester
Carl Dönitz
 in seinem 74. Lebensjahre.

Tieftrauernd stehen wir an seiner Bahre und danken mit
 bewegttem Herzen nochmals für alles Gute, was er in der langen
 Zeit unseres Zusammenarbeitens als gerachter und liebevoller
 Arbeitgeber an uns getan hat. Er ruhe in Frieden.
 Halle a. S., den 4. Januar 1912.

Das Kontor- u. Werkstatt-Personal.